

Licht und Dunkelheit

Auch Lebensregeln können verletzend sein. - nach Chapter 1

alles Zusammenarbeit von Hexy92 und mia ^.^

Von Blacsoleil

Licht und Dunkelheit

*Um mich herum ist Schwärze,
es ist kalt und scheint gefährlich
meine Macht kennt keine Grenzen.
Sie unterwirft alles,
Feuer, Wasser, Luft und Erde.
Meine bloße Anwesenheit ist abstoßend.
Keiner hält es lange mit mir aus.*

*Ich herrsche über den Tod und den Hass
Dennoch gibt es Wesen mit viel mehr Macht als ich es habe.
Das Licht,
für alle wirkt es warm und freundlich,
doch mich verachtet es.
Hart klingt seine Peitsche auf meiner zarten Haut wenn es mich bestraft
Trotz dass ich es hassen müsste liebe ich es.
Doch,
das darf es nicht wissen,
nicht wissen bis zum Tag der Entscheidung.
Wenn es und ich uns gegenüberstehn
und der Pakt des Friedens wieder geschlossen wird.
Dann bin ich berechtigt es zu lieben,
auch,
wenn es das nie tun wird.
So bin ich, das abstoßende Wesen, dessen Wunsch nach Liebe für immer ungehört bleiben
wird.
So bin ich,
die Dunkelheit.*

Um mich herum ist alles weiß,
alles untersteht meiner Macht.

Dennoch bin ich kein Tyrann
Ich bin die Liebe, das Leben.
Alle Menschen lieben mich,
und dennoch,
dennoch bin ich nicht glücklich.
Denn die Person, von der ich mit Liebe wünsche kann nicht lieben.
Es ist mein Gegenstück,
die Dunkelheit.
Sie ist mein Gegner,
ich muss sie hassen.
Wenn ich sie mit der Lederpeitsche des Schmerzes strafen muss,
würde ich sie am liebsten in die Arme schließen.
Und wenn sie dann vore Schmerz aufschreit dann will ich am liebsten aufhören.
Doch es ist mir verwehrt,
mir verboten.
Meine Seele leidet,
leidet unendliche Schmerzen,
nur ein Wesen könnte sie heilen,
doch dieses Wesen hasst mich.
Zu allen Wesen bin ich nett und hilfsbereit,
will ich das überhaupt?
Ich höre mir alle Sorgen der Welt an,
doch für meine interessiert sich niemand.
Bald ersticke ich,
bekomme keine Luft,
ertrinke in meinem Schmerz und Leid.
Zu allen bin ich nett,
will ich das?
Nein,
ich will mich nur in deinen Armen wiegen,
alles vergessen,
doch du hasst mich,
weil ich das Licht bin.

*Zum hassen bestimmt,
keine Liebe erlaubt,
das ist meine Zukunft.*

Zu allen nett,
die Liebe in Person,
doch eine Person muss ich hassen,
das Verbot sie zu lieben,
das ist mein Leben,
mein Schmerz.

Nur eine Person kann das ändern.